

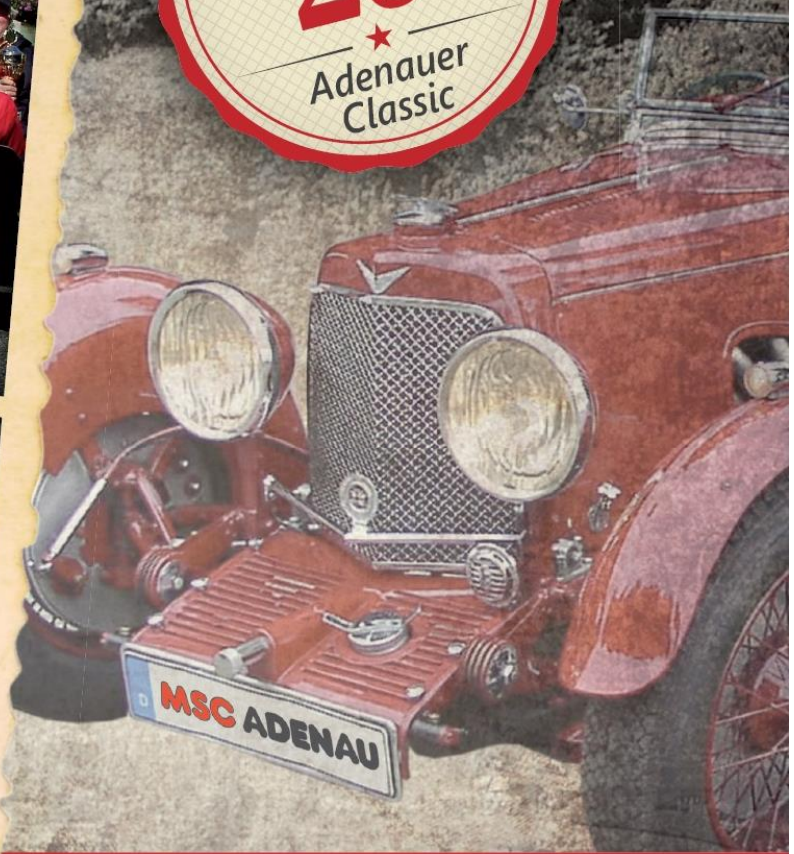
★ ADENAU CLASSIC ★

um den **WOCHENSPIEGEL-CUP**

22.-24. Mai 2015

Rund um den
Nürburgring!

Im Rückspiegel



25. ADAC Oldtimer-Rallye
www.msccadenau.de

Die 25. Int. ADAC ADENAU CLASSIC 2015 im Rückblick

Drei wunderschöne Tage unter dem Motto: Die Highlights aus 25 Jahren Rallye Geschichte neu aufgelegt

Gesamtsieger: Susanne Lebek & Eric Schwab (Sportliche Zuverlässigkeitsfahrt)
und Joachim Lölsdorf & Matthias Multhauf (Touristische Ausfahrt)



Für rund 110 Fahrzeuge aus vergangenen Epochen der Automobilgeschichte, ging es bei der 25. Auflage der „Int. ADAC Adenau Classic 2015“ wieder auf eine Erlebnistour der besonderen Art. Diesmal stand alles unter dem Motto „Die Highlights aus 25 Jahren Rallye Geschichte neu aufgelegt“

Bei wunderbarem Frühsommerwetter starteten die prachtvollen historischen Fahrzeuge von geradezu sensationeller Markenvielfalt an den Pfingsttagen auf den malerisch schönsten Nebenstrecken quer durch die Gebiete der Vulkaneifel, der Osteifel, rund um den Nürburgring, sowie durch die wunderschöne Nordeifel bis in den Historischen Ortskern von Monschau.

Der Motor Sport Club (MSC) Adenau veranstaltete bereits zum 25. Mal, rund um den ersten Vorsitzenden des Vereins und Organisationsleiter Alfred Novotny, diese Oldtimer Zuverlässigkeitsfahrt. Als 1991 die erste Veranstaltung im Rahmen der 1000 Jahr Feier der Stadt Adenau organisiert wurde, ahnte noch niemand wie erfolgreich diese Veranstaltung werden sollte. Im Laufe der Jahre wurde sie zu einer der interessantesten und zu einer der besten Classic Veranstaltung im Veranstaltungskalender für Liebhaber alter Fahrzeuge. Die ADENAU CLASSIC gilt deutschlandweit als

Geheimtipp in der Oldtimerszene, sie ist „Die Veranstaltung mit dem besonderen Flair“.





Der Nürburgring und das Eifelstädtchen Adenau waren wie bei der ersten Oldtimer Veranstaltung 1991 das Zentrum der Rallye. Die Adenau Classic startete als drei Tage Veranstaltung mit 570 km Strecke, jeweils 17 Wertungsprüfungen, zahlreichen Stempelkontrollen und Sonderprüfungen.

Aus Österreich, der Schweiz, Italien, Luxemburg, Belgien, Niederlande und Frankreich, sowie nahezu dem gesamten Bundesgebiet waren die Teilnehmer angereist, um bei der ADENAU CLASSIC mit Nordschleife „PUR“ dabei zu sein.

Nach der Papier- und der Technischen Abnahme, die bereits am Freitagvormittag stattfand, erfolgte der Start zur Etappe 1 „130 km durch die Vulkanische Osteifel“

am Nachmittag im Eifeldorf Nürburgring. Im Rahmen der sportlichen Rallye stand wieder das präzise und zeitgenaue Fahren (Gleichmäßigkeit, keine Höchstgeschwindigkeit) auf den kurvenreichen Strecken im Vordergrund. Bei der traditionellen touristischen Ausfahrt bestanden die Aufgaben in Sonder- sowie Geschicklichkeitsprüfungen mit dem Fahrzeug.

Die Bordbücher leiteten die Teilnehmer über Meuspath, Siebenbach und Langenfeld nach Mayen. Bevor die Wegstrecke die Teilnehmer über Mendig, Laacher See und Burgbrohl weiter zum Rheinufer nach Bad Breisig führte, wurde den zahlreichen Zuschauern auf dem Marktplatz von Mayen das gesamte Starterfeld vorgestellt. Entlang der wunderbaren Rheinuferpromenade von Bad Breisig wurde das Teilnehmerfeld ebenfalls dem Publikum vorgestellt. Die Brunnenkönigin Maren die I. von Bad Breisig begrüßte die Teilnehmer und überreichte ihnen vor der Weiterfahrt ein kleines Gastgeschenk.

Anschließend ging es über Niederzissen und Kempenich zurück zum Nürburgring. Wie in jedem Jahr sorgte die abschließende Prüfung auf dem Fahrsicherheitszentrum Nürburgring für reichlich Spaß.

Bei warmen äußeren Bedingungen fand zum Ausklang des ersten Rallyetages im Eifeldorf ein herrlicher Grillabend statt.



Etape 1:

Nürburgring – Mayen - Bad Breisig
Franken - Kempenich - Nürburgring

130 Km * 5 Wertungsprüfungen

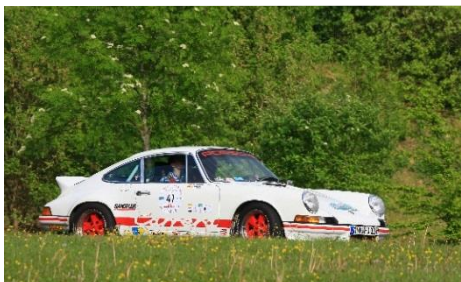
Start Nr. 1

Dr. Heinrich und Helga Schwadorf aus Rheinbach
Morris 10 / 6 Baujahr 1934 beim Start im
Eifeldorf Nürburgring.





Von oben links, Jaguar MK II 3,8, 1962 beim Start im Eifeldorf, Blick über den Rhein zum Schloss Arenfels, Volvo PV 544, TVR Vixem, 1970 vor Schloss Bürresheim. Mitten: Toyota Celica TA 22, 1974 am Rheinufer in Bad Breisig, Lancia Aprilla, 1938 wird begrüßt von der Brunnenkönigin. Unten: Porsche 911, und Fiat Dino Coupe 2400 im FSZ Nürburgring.



TOP 5 * Erste Etappe

Sportliche Zuverlässigkeitsfahrt	Touristische Ausfahrt
Wolfgang Jung / Regina Jung Opel Manta A 4,9 Punkte	Joachim Lölsdorf / Matthias Multhauf Mercedes-Benz 230 SL 44,5 Punkte
Thomas Bickschäfer / Ingrid Meichsner Porsche 924 S 21,3 Punkte	Uwe Kummetz / Ursel Kummetz Audi 100 Coupe S 46,0 Punkte
Hans Brückmann / Gabriele Brückmann Porsche 911 S 22,2 Punkte	Andreas Kempa / Wera Schulz BMW 323i 48,5 Punkte
Hans-J. Schwerhoff / Wilma Schwerhoff Porsche 911 3,0 CS 24,7 Punkte	Andreas Gembiak / Marco Kummerhove Porsche 911 Carrera 51,5 Punkte
Susanne Lebek / Eric Schwab Jaguar E-Type OTS 30,4 Punkte	Jan Neumann / Insa Neumann MG B GT 52,0 Punkte

Etappe 2:

Adenau - Hillesheim - Prüm – Hellenthal
Imgenboich - Monschau - Mechernich
Blankenheim - Adenau - Nürburgring

270 Km * 8 Wertungsprüfungen



Die zweite Etappe,

„270 km Eifelrundfahrt nach Monschau“, wurde am Samstagmorgen auf dem historischen Marktplatz in Adenau gestartet und führte die Teilnehmer zunächst über Kerpen und Hillesheim nach Prüm. Weiter führte der Weg über die Firma Heiko in Neuendorf zur Olefalsperre in Hellenthal.

Die Mittagspause wurde beim Weiss Druck Verlag in Monschau-Imgenbroich eingelegt, wo auch ein Druckereimuseum besichtigt werden konnte.



Der Re-Start erfolgte ab 13 Uhr aus dem historischen Stadtkern von Monschau entlang der wunderschön gelegenen Rurtalsperre. Über Heimbach ging es zum nächsten Highlight des Samstags, nach Mechernich. Ein Stadtcorso der besonderen Art sorgte für viele staunende Gesichter bei den Teilnehmern und dem großen Publikum. Auch die Kaffeepause stellte mit der Rast im Kloster Steinfeld ein Highlight auf diese Rallye dar. Auf dem weiteren Weg zum Etappenziel gab es noch weitere Durchfahrtskontrollen, Wertungs- sowie Sonderprüfungen zu absolvieren. Über Blankenheim und Adenau ging es zurück zum Historischen Fahrerlager Nürburgring. Im Ziel wurden die Teilnehmer mit einem Sektempfang begrüßt. In gemütlicher Atmosphäre fand anschließend die „Nacht der Motoren“ im Dorint Hotel am Nürburgring statt. Bei Livemusik von den „Walkin Shoes“, Getränken und einem reichhaltigen Nordschleifen Büffet feierten die Teilnehmer recht ausgiebig diesen mit vielen Highlights versehenen Tag.



TOP 5 * Zweite Etappe

Sportliche Zuverlässigkeitsfahrt	Touristische Ausfahrt
Susanne Lebek / Eric Schwab Jaguar E-Type OTS 54,2 Punkte	Joachim Lölsdorf / Matthias Multhauf Mercedes-Benz 230 SL 70,0 Punkte
Wolfgang Jung / Regina Jung Opel Manta A 77,9 Punkte	Andreas Gembiak / Marco Kummerhove Porsche 911 Carrera 78,5 Punkte
Joachim Diesler / Antje Diesler Porsche 911 Carrera 83,7 Punkte	Michael Gödeke / Carmen Gödeke BMW 2002 86,5 Punkte
Hans-J. Schwerhoff / Wilma Schwerhoff Porsche 911 3,0 CS 104,9 Punkte	Jan Neumann / Insa Neumann MG B GT 93,5 Punkte
Ulrich Ilemann / Thomas Ilemann BMW 2000 tilux 110,5 Punkte	Franz-Josef Brenner / Michael Mauren Mercedes-Benz 280 SL 94,5 Punkte



Links:
BMW Z1, 1989 beim Start in Adenau,
VW Käfer, 1973 bei Fa.Heiko in Neuendorf
Chevrolet Corvette C3, 1979 am Rurstausee
Abendveranstaltung im Dorint Hotel
Nürburgring

Nordschleife pur

Am Sonntagmorgen um 08:00 Uhr begann das nächste Highlight der Adenau Classic, 120 Minuten Nordschleife Pur standen auf dem Programm. Nachdem in den Vorjahren nicht immer die besten Witterungsbedingungen für die Nordschleifenrunde herrschten, war in diesem Jahr nur leichte Bewölkung und beste äußere Bedingungen angesagt. 230 Oldtimer und Youngtimer waren mit dabei. Nordschleife einfach nur genießen.

Leider mussten wir aufgrund eines Unfalls die Strecke um 09:00 Uhr schließen. Den verunfallten geht es Gott sei Dank inzwischen wieder gut.





Etappe 3:

Nürburgring - Kelberg - Manderscheid
Mehren - Daun - Kelberg - Nürburgring

130 Km * 3 Wertungsprüfungen



Die dritte und letzte Etappe, wurde um 10.00 Uhr aus dem Historischen Fahrerlager Nürburgring gestartet.

Auf dem letzten Teilstück der Rallye, der rund 140 km langen Tour „Rund um die Eifelmaare“ waren noch ein paar WP's und SP's entlang der Strecke zu absolvieren. Über Kelberg, hier fand auch eine Teamvorstellung für die Zuschauer statt, und Ulmen ging es entlang den Maaren nach Manderscheid und Mehren.

Das Ziel für die Mittagspause war die Firma Dauner und Dunaris Quellen in Daun. Dort erfolgte anschließend der Re-Start mit Teamvorstellung, bevor es zum Ziel in das Historische Fahrerlager Nürburgring ging. Dort wurden die Teilnehmer mit der schwarz-weiß karierten Flagge abgewunken.

Bei Kaffee und Kuchen im Dorint Hotel am Nürburgring herrschte anschließend eine gute und positive Stimmung. Die Teilnehmer waren mehr als zufrieden und freuten sich über das Erlebte was mit dem wunderbaren Sonnenwetter noch einmal aufgewertet wurde. Die gesamte Region mit ihrer abwechslungsreichen Landschaft sorgte an drei Tagen für „Fahrspaß pur“!

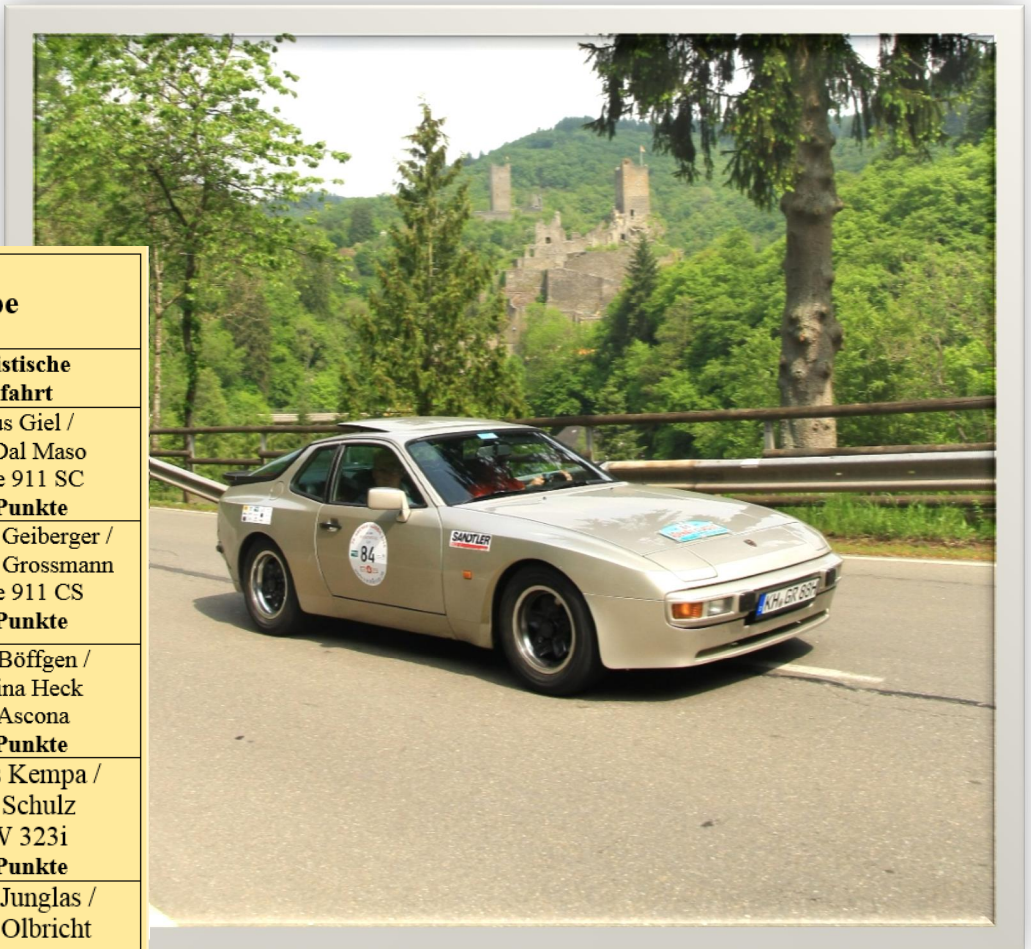


Impressionen Zieleinlauf



Links:
 Team: Gerd Renner / Heiko Biller;
 Porsche 944 ; Bj. 1983
 Im Hintergrund die Burg
 Manderscheid

TOP 5 * Dritte Etappe	
Sportliche Zuverlässigkeitsfahrt	Touristische Ausfahrt
Ulrich Ilemann / Thomas Ilemann BMW 2000 tilux 2,7 Punkte	Markus Giel / Mario Dal Maso Porsche 911 SC 10,0 Punkte
Müller-Christmann / Yvonne Schewe Austin-Healey 100/6 8,0 Punkte	Christoph Geiberger / Wolfgang Grossmann Porsche 911 CS 10,5 Punkte
Joachim Diesler / Antje Diesler Porsche 911 Carrera 13,3 Punkte	Marius Böffgen / Katharina Heck Opel Ascona 14,0 Punkte
Susanne Lebek / Eric Schwab Jaguar E-Type OTS 14,9 Punkte	Andreas Kempa / Wera Schulz BMW 323i 17,5 Punkte
Hans-J. Schwerhoff / Wilma Schwerhoff Porsche 911 3,0 CS 16,3 Punkte	Dennis Junglas / Martin Olbricht Porsche 991 4S 25,0 Punkte



Die Siegerehrung



Am Ende dieses tollen Wochenendes freuten sich Susanne Lebek & Eric Schwab aus Braubach auf Jaguar E-Type OTS Bj. 1962 über ihren Sieg bei der Sportlichen Zuverlässigkeitsfahrt. Auf den zweiten Platz fuhren Wolfgang Jung & Regina Jung aus Neunkirchen auf Opel Manta A Bj. 1975. Der 3. Platz ging an Joachim Diesler & Antje Diesler aus Herschbach auf Porsche 911 Carrera Targa Bj. 1989.

Auf Platz 1 in der Touristischen Ausfahrt fuhren Joachim Lölsdorf & Matthias Multhauf aus Gummersbach auf Mercedes Benz 230 SL Bj. 1965.

Auf den zweiten Platz fuhren Andreas Gembiak & Marco Kummerhove aus Bochum auf Porsche 911 Carrera Bj. 1974.

Der dritte Platz ging an Jan Neumann & Insa Neumann aus Essen auf MF B GT Bj 1972.



Die abschließende Siegerehrung für die Jubiläumsveranstaltung fand am späten Sonntagnachmittag im festlich geschmückten Saal des Dorint Hotels am Nürburgring statt. „Die Sweethearts“ sorgten vorher mit ihrer stimmungsvollen „Wirtschaftswunder Revue der 50er“ noch einmal für tolle Unterhaltung.

TOP 5 * Adenau Classic 2015

Sportliche Zuverlässigkeitsfahrt	Touristische Ausfahrt
Susanne Lebek / Eric Schwab Jaguar E-Type OTS 99,5 Punkte	Joachim Lölsdorf / Matthias Multhauf Mercedes-Benz 230 SL 147,5 Punkte
Wolfgang Jung / Regina Jung Opel Manta A 116,5 Punkte	Andreas Gembiak / Marco Kummerhove Porsche 911 Carrera 156,0 Punkte
Joachim Diesler / Antje Diesler Porsche 911 Carrera 142,0 Punkte	Jan Neumann / Insa Neumann MG B GT 174,5 Punkte
Hans-J. Schwerhoff / Wilma Schwerhoff Porsche 911 3,0 CS 145,9 Punkte	Andreas Kempa / Wera Schulz BMW 323i 191,5 Punkte
Ulrich Ilemann / Thomas Ilemann BMW 2000 tilux 146,1 Punkte	Uwe Kummetz / Ursel Kummetz Audi 100 Coupe S 196,0 Punkte



Zum Schluss geht nochmals ein großes Dankeschön an das Organisationsteam, allen Helfern, Partnern, Gönnern, Firmen und Sponsoren, ohne deren tätige Mithilfe diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

